

STAATSOPER STUTT GART

Pressemitteilung

Stuttgart, 5. Dezember 2024

„Revue ne va plus?“ – *Casanova* an der Staatsoper Stuttgart

Marco Štorman inszeniert die Revue-Operette *Casanova* als sinnlich-musikalische Reflexion über Begehren, Verführung und Nostalgie. GMD Cornelius Meister übernimmt die musikalische Leitung, Michael Mayes die Titelpartie.

Ein ebenso populärer wie ambivalenter Stoff, der zahlreiche Assoziationen weckt: *Casanova*. Der Regisseur **Marco Štorman** widmet sich der Revue-Operette der 20er Jahre und bringt am 22. Dezember Johann Strauss'/Ralph Benatzkys opulente wie extravagante Operette *Casanova* zur **Premiere** an der **Staatsoper Stuttgart**. Die musikalische Leitung übernimmt Generalmusikdirektor **Cornelius Meister**. **Michael Mayes**, der an der Staatsoper Stuttgart zuletzt in der Titelrolle der Neuproduktion von Olivier Messiaens *Saint François d'Assise* reüssierte, übernimmt die Rolle des *Casanova*. **Esther Dierkes** ist als Laura zu erleben. Die Rolle der Barberina wird in drei verschiedenen Ausprägungen interpretiert: von **Maria Theresa Ullrich** (Gesang), **Cassie Augusta Jørgensen** (Tanz) und **Maartje Teussink** (Instrumente). **Kai Kluge**, **Elmar Gilbertsson**, **Moritz Kallenberg**, **Johannes Kammler** und **Florian Hartmann** übernehmen den Part der **Comedian Harmonists**, die bei der Uraufführung 1928 ihren ersten öffentlichen Auftritt hatten.

Der Komponist **Ralph Benatzky** sowie der Regisseur und Choreograf **Erik Charrell** prägten in den **20er Jahren** im Metropol-Theater in Berlin entscheidend die Entwicklung und Erneuerung der Operette und Revue und verbanden Elemente beider Gattungen auf innovative Weise zur **Revue-Operette**. Für *Casanova* verwendete Benatzky Teile aus Johann Strauss' Operette *Cagliostro in Wien* sowie weniger bekannte Werke des Komponisten, arrangierte sie neu und erweiterte sie um das **Instrumentarium und Klänge der 20er Jahre**.

Marco Štorman verbindet in seiner Inszenierung Benatzkys Arrangements mit einem Text von **Judith Schalansky**. Auszüge aus *Sapphos Liebeslieder* aus *Verzeichnis einiger Verluste*, die die antike Dichterin **Sappho** thematisieren, verleihen dem Werk eine zusätzliche Dimension. So wird *Casanova* zu einem spielerischen Experiment mit Identitäten, Oberflächen und den Bildern von Männlichkeit, Weiblichkeit und allem, was dazwischenliegt.

Intendant **Viktor Schoner**: „Revue ne va plus' zieht sich als Motto durch unsere Neuproduktion – als lustvolles Mission Statement für eine eigentlich aus der Zeit gefallene Kunstform, die aber dennoch quicklebendig ist – opulent, rauschhaft und vor allem sehr amüsant.“

STAATSOPER STUTT GART

PREMIERE

Johann Strauss/Ralph Benatzky

Casanova

Sonntag, 22. Dezember 2024, 18 Uhr

Weitere Vorstellungen

28. / 30. Dezember 2024

3. / 7. / 17. / 25. Januar 2025

8. Februar 2025

Musikalische Leitung **Cornelius Meister**

Regie **Marco Štorman**

Bühne **Demian Wohler**

Kostüme **Yassu Yabara**

Choreografie **Cassie Augusta Jørgensen**

(Live-)Bühnenmusik & Komposition **Maartje Teussink**

Licht **Friedrich Schmidt**

Dramaturgie **Ingo Gerlach**

Chor **Bernhard Monaco**

Casanova **Michael Mayes**

Laura **Esther Dierkes**

Barberina **Maria Theresa Ullrich**

Graf Waldstein **Johannes Kammler**

von Hohenfels **Moritz Kallenberg**

Graf Dohna **Florian Hartmann**

Menuzzi **Kai Kluge**

Costa **Elmar Gilbertsson**

Helene **Mara Guseynova**

Trude **Stine Marie Fischer**

Tänzerin **Cassie Augusta Jørgensen**

Musikerin **Maartje Teussink**

Staatsoperchor Stuttgart

Statisterie der Staatsoper Stuttgart

Staatsorchester Stuttgart

STAATSOPER STUTTGART

Karten

Online

www.staatsoper-stuttgart.de

Telefonisch

+49 711 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr, Samstag 10 bis 18 Uhr

An der Theaterkasse

Schauspielhaus, Oberer Schloßgarten 6, 70173 Stuttgart

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr

Kontakt

Sebastian Ebling, Pressesprecher

T +49 (0) 711 20 32 -515

M +49 (0) 1520 29 43 041

sebastian.ebling@staatstheater-stuttgart.de